

Parkplatzblockade beenden Suppenaktion zahlt sich aus

Bauernmarkt übergibt aufgestockten Erlös der Suppenaktion an die Tafel

Anhänger spätestens nach zwei Wochen entfernen

FEUCHT – In letzter Zeit erreichen die Gemeinde vermehrt Beschwerden über Pkw-Anhänger – überwiegend Wohnwägen –, die wochenlang im öffentlichen Verkehrsraum geparkt werden, also auf Straßen, Wegen und Flächen, die der Allgemeinheit zu Verkehrszwecken offen stehen.

Es ist zwar grundsätzlich zulässig, einen Anhänger ohne Zugfahrzeug bis zu 14 Tage auf öffentlichen Parkplätzen und Stellflächen abzustellen. Die meisten Anhänger stehen jedoch deutlich länger als zwei Wochen und nehmen dauerhaft Parkplätze in Beschlag. Dies führt zu großem Ärger bei allen Parkplatzsuchenden und vor allem bei denjenigen Bürgern, die für ihre Anhänger extra Stellplätze angemietet haben.

Der Markt Feucht bittet daher um gegenseitige Rücksichtnahme und spricht sich deutlich gegen die Parkplatzblockade aus. Für weitere Fragen kann man sich gerne an das Ordnungs- und Sozialamt des Marktes Feucht wenden. Ansprechpartner sind Jens Söckneck (jens.soeckneck@feucht.de, Tel. 09128/9167-30) und Michelle Rössel (michelle.roessel@feucht.de, Tel. 09128/ 9167-57).

FEUCHT – Zum 15-jährigen Bestehen des Feuchter Bauernmarktes waren die Kunden aus Feucht und Umgebung zu einer kostenlosen Suppenaktion der Standbetreiber eingeladen. Im Gegenzug konnten freiwillige Spenden geleistet werden, die für die Nürnberger Land Tafel bestimmt waren. Insgesamt kamen so 240 Euro zusammen, die von den Anbietern des Bauernmarktes gemeinsam auf 400 Euro aufgestockt wurden.

Der Feuchter Bauernmarkt versorgt nicht nur seine Kunden mit einem breiten Sortiment regionaler und saisonaler Produkte, sondern ist auch ein steter Lieferant von Lebensmitteln an die Nürnberger Land Tafel.

Freude über Unterstützung

Dafür dankten deren erster Vorsitzender Helmut Doyen und sein Stellvertreter Wolfram Bauer dem Ver-

ein Bauernmarkt Feucht und seinen Standbetreibern.

Die Nürnberger Land Tafel finanziert sich hauptsächlich durch Spenden und Mitgliedsbeiträge und freut sich daher über jede finanzielle Unterstützung.

Und auch generell arbeite der Feuchter Bauernmarkt wie die Tafel im Sinne praktizierter Nachhaltigkeit, so Helmut Doyen weiter. Denn das saisonale Angebot von Produkten aus der Region vermeide lange Transportwege und Lagerzeiten und leiste einen wesentlichen Beitrag zu fairen Preisen, zur dezentralen Nahrungsmittelversorgung und zur Sicherung von Arbeitsplätzen in der Heimat.

Kein Markt am 1.11.

Der Feuchter Bauernmarkt findet jeden Mittwoch von 7 bis 12.30 Uhr am Parkdeck an der Reichswaldhalle statt, ausgenommen an Feiertagen wie am 1. November. Weitere Informationen gibt es unter www.bauernmarkt-feucht.de

HERBERT BAUER



Um einen ordentlichen Betrag wurden die erlösten 240 Euro aufgerundet, was bei den Tafelbetreibern für große Freude sorgte.
Foto: Herbert Bauer